

9x geist – voll leben

Sanftmut



„Sanft ... Mut ... passt das überhaupt zusammen?“

„Sanft: Ein Begriff scheinbarer Zurückhaltung und Vorsicht“

„Mut: Ein Begriff scheinbarer Stärke und Entschiedenheit“

„Wie ist demnach Sanftmut sinnvoll zu verstehen?“



„Werfen wir doch einfach mal einen Blick in das zentrale Buch unseres Glaubens, die Bibel!“
Dort heißt es im 5. Kapitel des Matthäusevangeliums bei den sog. Seligpreisungen, Vers 5:

Selig die Sanftmütigen; denn sie werden das Land erben.

„Mal ganz ehrlich... Würde man Jemanden ein Land anvertrauen, die oder der sich nicht durchsetzen kann, unentschlossen oder/und inkonsequent ist und alles mit sich machen lässt?“

„Wohl eher nicht. Wer für ein Land Verantwortung trägt, sollte weitsichtig, gerecht aber auch mit der nötigen



Konsequenz die getroffenen Entscheidungen zum Wohle Aller umsetzen. Sanftmut ist also nicht falsch verstandene Gutmütigkeit oder schüchterne Passivität.“



„Die beiden Begriffe passen sehr wohl zusammen und ergänzen sich mehr oder weniger auch hervorragend...zum einen ist da der sanfte Mut. Also mit Besonnenheit und Rücksicht, entschieden das Gute tun.

Und andersherum wäre da der zur Sanftheit. Denn diese z. B. Gewalt und Rücksichtslosigkeit vorzuziehen, bedarf meistens oft einer gehörigen

Portion Mut. Dazu gehört aber auch der Mut, sich beispielsweise zu den eigenen Gefühlen zu bekennen und zu ihnen zu stehen.“

Gebet:



Guter und barmherziger Gott. Schenke Du uns den sanften Mut, damit wir uns entschieden für Schwache und Notleidende einsetzen, unerschrocken und klar, Unterdrückten zur Seite stehen und uns mit allen Kräften für Frieden und Versöhnung einsetzen.



Wir bitten Dich auch um den Mut zur Sanftheit, damit wir ohne Furcht zu unseren Gefühlen stehen können, Zärtlichkeit ohne Bedenken zulassen und Besonnenheit und Rücksicht jeglicher Form von Gewalt vorziehen. Darum bitten wir Dich durch Jesus Christus, unseren Bruder, Herrn und Freund. Amen!